

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterung der Fragestellung

1. Was heißt Interpretieren?	11
2. Zur Auswahl der Textbeispiele	22
3. Der Aufbau der Werkanalysen	23

Erster Teil

William Shakespeare: Hamlet

1. Situation	37
a) Objektive Situation	37
b) Subjektive Situation	47
2. Menschenbild	87
3. Realitätsebene	95
Zwischenbemerkung zur Hamlet-Forschung	106
4. Anblick	116

Zweiter Teil

Friedrich Hölderlin: Abendphantasie

1. Situation	143
a) Objektive Situation	143
b) Subjektive Situation	146

Inhaltsverzeichnis

2. Menschenbild	154
3. Realitätsebene	160
4. Anblick	163

Dritter Teil

Fjodor M. Dostojewskij: Schuld und Sühne

1. Situation	179
a) Objektive Situation	179
b) Subjektive Situation	191
2. Menschenbild	223
3. Realitätsebene	236
4. Anblick	239

Schlußwort

*Das natürliche ›Positum‹ der Literaturwissenschaft
und die Möglichkeiten, es zu verfehlen*

Vorbemerkung	257
1. Das postulierte ›Positum‹ als inhaltliche Unterstellung	262
2. Die separierte Form als unzulängliches ›Positum‹	267
3. Die zwei Arten, einen literarischen Text zu verstehen: zentripetal oder zentrifugal	268